



QUARTALSBERICHT  
11. NOVEMBER 2013

# Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen,  
sehr geehrte Aktionäre,

erneut konnten das NEXUS-Team im dritten Quartal die gute Entwicklung der letzten Monate bestätigen und ein sehr erfreuliches Ergebnis abliefern. Wir wachsen weiter, zeigen deutliche Ergebnisverbesserungen und haben uns auch durch eine Unternehmensbeteiligung weiter verstärkt: Wir gehen mit diesen Resultaten zuversichtlich in das letzte Quartal 2013.



2

Der Umsatz stieg in den ersten neun Monaten um rund 19,2%, das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) verbesserte sich im gleichen Zeitraum um 19,3%. Wir setzen damit unseren dynamischen Wachstumskurs verbunden mit einer kontinuierlichen Ergebnisverbesserung auch im dritten Quartal 2013 fort.

Die Kontinuität unserer Entwicklung ist insbesondere vor dem Hintergrund der starken Wachstums- und Ergebnisverbesserungen der letzten Jahre beachtlich. Im dritten Quartal haben wir deshalb die Themen Kundenzufriedenheit und Innovationsprogramme erneut in den Vordergrund gestellt. Ziel ist es, die Kontinuität unserer Entwicklung durch zufriedene Kunden und sehr innovative Produkte auch langfristig sicherzustellen.

Dazu haben wir das NEXUS / CUSTOMER CARE CENTER personell verstärkt. Hier zielen wir in den nächsten Monaten darauf ab, durch besseren und unmittelbaren Kontakt zu unseren Kunden eine neue Ebene der Kundenzufriedenheit zu erreichen. Der große Zuwachs an Kunden in den letzten Monaten gibt uns eine ausgezeichnete Gelegenheit, unsere Servicequalität noch weiter zu erhöhen.

Auch im Entwicklungsbereich haben wir erneut Personal eingestellt. Unsere Investitionen in Lösungen für Rehabilitationskliniken, Altenheime, ambulante Pflegeeinrichtungen sowie in die Prozessberatung im Gesundheitswesen erfordern zusätzliches Entwicklungspersonal. Hinzu kommt, dass wir in die Konzeption und Präsentation unserer zunehmend sektorübergreifenden (Klinik-, Reha-, Pflegeeinrichtungen) und komplementären (klinische, diagnostische, Qualitätsmanagement) Lösungen investieren müssen. Hier gilt es, den Kundennutzen einer Gesamt-NEXUS-Lösung stärker herauszuarbeiten und unsere Produkte klarer zu positionieren.

## Highlights Q3 - 2013 Geschäftsentwicklung

- + Zahlreiche NEXUS / KIS Life-Starts im Q3
- + Erfolgreiche Pilotierung des NEXUS / PDMS
- + NEXUS / REHA in Österreich im Life-Betrieb
- + 3 Kliniken ZVSA in Frankreich gewonnen

Insgesamt haben wir uns mit der laufenden Entwicklungs-, Service und Produktstrategie ein ehrgeiziges und auch kostenintensives Programm vorgenommen. Die Belastungen aus diesen Programmen sind und werden in den laufenden Ergebnissen verarbeitet und wir sehen bereits heute Erfolge dieser agilen Unternehmensstrategie.

Das zeigt sich unter anderem in unseren Neubestellungen in diesem Jahr. Wir haben in den ersten neun Monaten erneut Bestellungen von insgesamt 142 Kliniken, Reha-Einrichtungen oder Altersheimen erhalten. Signifikant ist dabei der Gesamtauftrag aus dem Marienhospital Gelsenkirchen. In diesem Auftrag kommt die Produktpalette der NEXUS nahezu vollständig zum Einsatz, inklusive des IT-Betriebes und der Benutzerbetreuung. Wir haben im August bereits mit der Umsetzung des Auftrags begonnen, der zunächst für fünf Jahre vereinbart ist.

Auch unser Auftragseingang in Frankreich und Österreich entwickelt sich weiterhin sehr vielversprechend. In Frankreich haben sich im September weitere drei Kliniken für die ZVSA-Lösung der NEXUS entschieden. In Österreich konnten wir mit unserem Gesamtsystem in den ersten Reha-Einrichtungen live gehen, nachdem wir erst zum Halbjahr die Aufträge erhalten haben.

Wie wir bereits zum Halbjahr gemeldet haben, konnten wir durch den Erwerb der Syseca Informatik AG, Luzern (CH) am 25.06.2013 unsere Produktpaletten um Softwarelösungen für die ambulante Pflege vervollständigen. Die Syseca AG beschäftigt rund 40 Mitarbeiter und gilt als Spezialist in der Schweiz. Bereits heute entwickelt das Unternehmen seine Produkte auf der technologischen Plattform der NEXUS-Gruppe und bietet Gesamtlösungen für SPITEX- und Sozialeinrichtungen. Gemeinsam mit der NEXUS-Tochtergesellschaft DOMIS entsteht der marktführende Anbieter für Softwarelösungen im Altenbereich in der Schweiz.

In Summe steht NEXUS derzeit vor vielfältigen Chancen und Herausforderungen. Die neuen Geschäftsfelder, verbunden mit Akquisitionen und laufenden Großprojekten bringen uns ganz neue Möglichkeiten, aber auch gestiegene Komplexität, der wir uns aktiv zu stellen haben. Unsere Prioritäten sind dabei klar definiert: Anforderungen aus unseren Kundenprojekten und Zufriedenheit unserer Kunden stehen für uns im Vordergrund. Wir sind deshalb auch außerordentlich zufrieden, dass wir im dritten Quartal zahlreiche Neueinführungen von Kundenprojekten realisieren konnten. Wir haben im vierten Quartal noch ein erhebliches Programm vor uns und müssen die Termin- und Leistungsversprechen unseren Kunden gegenüber erfüllen. Eine Herausforderung, der wir uns mit voller Kraft widmen.

Verehrte Aktionäre, NEXUS ist ein aktives und erfolgreiches Unternehmen, auf das wir gemeinsam stolz sein können. Wir wollen auch in den nächsten Monaten eine Vielzahl von Maßnahmen zur Beschleunigung unserer Entwicklung umsetzen und das Unternehmen dynamisch voran bringen. Das NEXUS-Team dankt Ihnen, als Aktionäre für Ihr Vertrauen!

Herzlichst,



Dr. Ingo Behrendt  
Vorstandsvorsitzender

Kennzahlen	30.09.2013		30.09.2012
	TEUR	%	TEUR
Umsatz	52.237	19,2	43.813
Umsatz HC-Software	45.998	12,2	40.499
Umsatz HC-Service	6.239	121,7	2.814
Umsatz Inland	29.864	24,2	24.048
Umsatz Ausland	22.373	13,2	19.765
EBIT	4.754	19,3	3.985
Periodenergebnis	5.112	17,5	4.351
EBITDA	9.945	16,3	8.552
Ergebnis pro Aktie	0,36	12,0	0,33
Abschreibungen	5.191	13,7	4.567
Netto-Liquidität	24.018	0,7	23.840
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.189	-6,2	7.663
Mitarbeiter (zum Stichtag)	616	27,8	482

# Zwischenlagebericht

## Umsatz/Ergebnis: Deutlicher Anstieg im 3. Quartal

Der Konzernumsatz der NEXUS-Gruppe stieg in den ersten neun Monaten des Jahres 2013 von TEUR 43.813 auf TEUR 52.237 (+19,2%).

Damit konnte die ungebrochen positive Umsatzentwicklung der NEXUS-Gruppe in den ersten neun Monaten 2013 fortgeführt werden. Im Quartalsvergleich stieg der Gruppenumsatz leicht von TEUR 15.041 (Q3-2012) auf TEUR 17.752 in Q3-2013 (+18,0%). Enthalten sind die Umsätze der SYSECA AG für das dritte Quartal in Höhe von TEUR 973.

Der internationale Anteil am Gesamtumsatz lag bei 42,8% nach 45,1% (Q3-2012). Sehr positiv hat sich die Umsatzentwicklung in Frankreich und Deutschland und erstmals auch wieder im arabischen Raum entwickelt. Umsatzeffekte aus Währungskursschwankungen gegenüber dem 31.12.2012 waren nicht signifikant.

4

Das Wachstum wurde in den ersten drei Quartalen in beiden Geschäftssegmenten der NEXUS AG generiert. Im Segment Healthcare Software stieg der Umsatz um rund 12,2% von TEUR 40.999 (Q3-2012) auf TEUR 45.998. Im Segment Healthcare Service wurden TEUR 6.239 nach TEUR 2.814 im Q3-2013 realisiert. Hierin sind die Umsätze der ASS.TEC GmbH in Höhe von rund TEUR 3.468 enthalten.

Die positive Umsatzentwicklung hat sich auch im Ergebnis widerspiegelt.

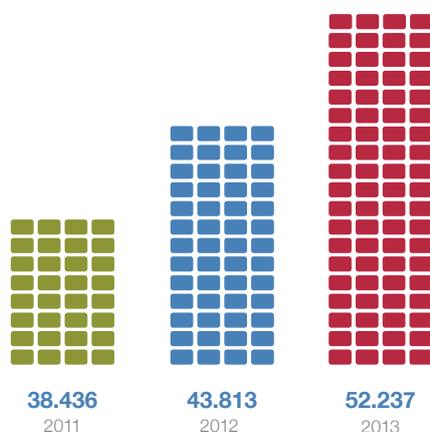
Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) verbesserte sich um rund 19% auf TEUR 4.754 (Q3-2012: TEUR 3.985).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) erreichte TEUR 4.873 nach TEUR 4.299 in Q3-2012 (+13,4%). Das EBITDA stieg auf TEUR 9.945 (+16,3%) nach TEUR 8.552 (Q3-2012). Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich um rund 18% auf TEUR 5.112. Die effektiven Steuerbelastungen sind aufgrund der Verlustvorträge der Einzelgesellschaften nach wie vor gering (TEUR 166). Die Abschreibungen sind mit € 5,19 Mio. gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen (Q3-2012: € 4,57 Mio.). Die aktivierten Eigenleistungen sind gleichzeitig mit € 3,15 Mio. gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken (Q3-2012 € 3,3 Mio.). Die Umsatzrendite nach Steuern beträgt rund 10%. Das Ergebnis je Aktie betrug 0,36 €.

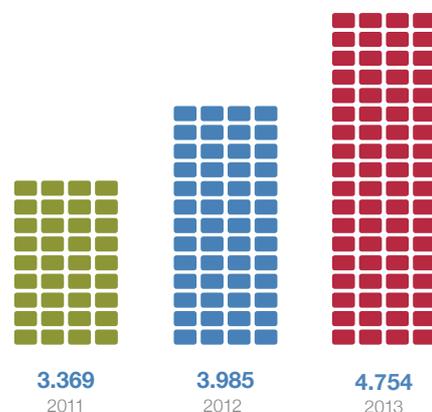
### Highlights Q3 - 2013 Konzernumsatz und Ergebnis

- + 19,2% Umsatzanstieg im dritten Quartal von TEUR 43.813 auf 52.237
- + 13,4% Anstieg im Ergebnis vor Steuern von TEUR 4.299 auf TEUR 4.873
- + Operativer Cash Flow von TEUR 7.189 realisiert
- + EBITDA steigt auf TEUR 9.945
- + Liquide Mittel liegen bei TEUR 24.018

### Konzern-Umsatz (3. Quartal) in TEUR +19,2% im Vergleich zum Vorjahr



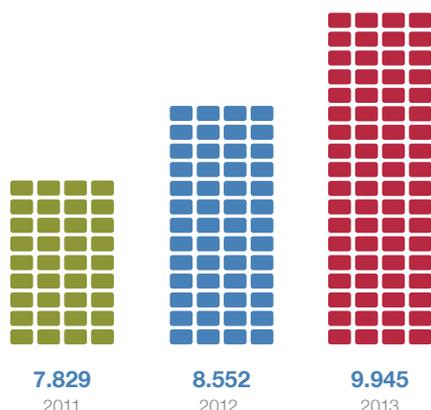
### Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) (3. Quartal) in TEUR +19,3% im Vergleich zum Vorjahr



### Mitarbeiter

Am 30.09.2013 hatte die NEXUS-Gruppe in Summe 616 Mitarbeiter (Q3-2012: 482 Mitarbeiter) beschäftigt. Die überwiegende Mehrzahl der Mitarbeiter (551) arbeitet im Bereich Healthcare Software (Q3-2012: 453). Der Bereich Healthcare Service beschäftigte 65 Mitarbeiter (Q3-2012: 29).

**EBITDA in TEUR (3. Quartal)**  
**+16,3% im Vergleich zum Vorjahr**



Einmaleffekte aus Aufwendungen für den Aufbau neuer Geschäftsfelder und die Integration erworbener Unternehmen sind in voller Höhe im operativen Ergebnis abgebildet.

Auf das dritte Quartal bezogen konnten wir das Vorsteuerergebnis für diesen Zeitraum ebenfalls deutlich verbessern und erreichten mit TEUR 1.575 nach TEUR 1.321 (Q3-2012) einen Anstieg um 19%. Ein gutes Ergebnis, insbesondere vor dem Hintergrund, dass das Vorjahresquartal bereits einen Anstieg von 45% gezeigt hat und die Kostenbelastungen aus den Unternehmensakquisitionen voll im Ergebnis verarbeitet sind.

**Der operative Cash Flow hat per 30.09.2013 TEUR 7.189 erreicht.**

In den ersten neun Monaten 2013 wurde ein operativer Cash Flow von TEUR 7.189 nach TEUR 7.663 zum dritten Quartal 2012 realisiert. Im Insbesondere im dritten Quartal konnten wir eine Verbesserung des operativen Cash Flows von TEUR 3.606 verbuchen. Den Vorjahreswert konnten wir aufgrund der gestiegenen Forderungen mit Absatzfinanzierungscharakter nicht halten. Im laufenden Jahr wurden Dividenden in Höhe von TEUR 1.657 ausgezahlt. Die liquiden Mittel liegen mit TEUR 24.018 nach wie vor auf hohem Niveau.

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31.12.2012 von TEUR 101.166 auf TEUR 102.481. Es bestehen keine wesentlichen Bankverbindlichkeiten. Immaterielle Vermögensgegenstände und Firmenwerte addieren sich insgesamt zu rund € 49,7 Mio. nach rund € 37,8 Mio. im dritten Quartal 2012. Der Anstieg ist insbesondere durch die Erstkonsolidierung des Firmenwertes und der Technologie der E&L medical systems GmbH, Erlangen entstanden.

Gegenüber dem 31.12.2012 haben sich keine wesentlichen Veränderungen der Vermögenslage des Konzerns ergeben.

**Umsatz nach Sparten**

	01.01. - 30.09.13	01.01. - 30.09.12	Δ IN %	01.07. - 30.09.13	01.07. - 30.09.12	Δ IN %
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Healthcare Software	45.998	40.999	12,2	15.545	14.183	9,6
Healthcare Service	6.239	2.814	121,7	2.207	858	157,2
<b>Gesamt</b>	<b>52.237</b>	<b>43.813</b>	<b>19,2</b>	<b>17.752</b>	<b>15.041</b>	<b>18,0</b>

**Umsatz nach Regionen**

	01.01. - 30.09.13	01.01. - 30.09.12	Δ IN %	01.07. - 30.09.13	01.07. - 30.09.12	Δ IN %
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Deutschland	29.864	24.048	24,2	9.136	8.926	2,4
Schweiz	17.255	16.515	4,5	6.051	5.114	18,3
Österreich	1.284	862	49,0	665	269	147,2
Italien	9	7	28,6	2	0	200,0
Rest weltweit / USA	3.825	2.381	60,6	1.898	732	159,3
<b>Gesamt</b>	<b>52.237</b>	<b>43.813</b>	<b>19,2</b>	<b>17.752</b>	<b>15.041</b>	<b>18,0</b>

# BEISPIEL AUS DER PRAXIS

## Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel: NEXUS / KIS unterstützt 900 Anwender im Klinikalltag eines Universitätsspitals

Das Psychiatrie-Informationssystem von NEXUS löst die komplexen Herausforderungen einer großen universitären psychiatrischen Klinik. In vier psychiatrischen Kliniken mit 900 Anwendern digitalisiert das NEXUS / KIS die Arbeitsabläufe aller Berufsgruppen.

6

Mit rund 300 Betten sind die UPK heute in der gesamten Region Basel für die stationäre, tagesstationäre und ambulante psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen sowie forensischen Patienten zuständig. Ärzte, Therapeuten und Pfleger werden bei ihrer täglichen Arbeit durch das psychiatrische Klinik-Informationssystem (KIS) der NEXUS AG unterstützt und gelangen getreu der „One-click to Information“-Philosophie mit einem Klick zur benötigten Information – eine erhebliche Zeitersparnis im Vergleich zur papierbasierten Arbeit zuvor. Mittels der modularen Software werden die Klinikmitarbeiter im gesamten Behandlungsablauf ihrer Patienten begleitet, Arbeitsprozesse werden erleichtert und automatisch von der Patientenaufnahme bis zur Medikation dokumentiert. Die Daten der elektronischen Patientenakte sind an sämtlichen vernetzten Arbeitsplätzen abrufbar. Heute nutzen in den UPK Basel ca. 900 Anwender die Vorteile eines innovativen IT-Systems. Neben der Behandlungsdokumentation bildet die Software durch die Verbindung von Managementprozessen und medizinischen Leistungsabläufen die Kernpunkte eines modernen Klinikalltags in der Psychiatrie ab.

### Abbildung komplexer Prozesse

Die Behandlung psychisch erkrankter Patienten stellt besondere Anforderungen an ein psychiatrisches Informationssystem: Der längere, resp. wiederholte Aufenthalt eines Patienten in der Psychiatrie im Vergleich zu einem somatischen Haus oder das Erfassen schlecht messbarer Patientendaten wie Gefühle sind nur zwei Beispiele, die die erhöhte Komplexität verdeutlichen. Dieser Herausforderung hat sich NEXUS gestellt. Module aus dem NEXUS / KIS bilden psychiatrische Prozesse der psychiatrischen Behandlung wie z.B. die Ausgangsregelung, das Isolationsprotokoll oder die Leistungserfassung ab.

Ebenfalls eine große Aufgabe für alle Beteiligten: Die Leistungsabrechnung der interdisziplinären Arbeit. In einer psychiatrischen Klinik ist die Leistungserfassung sehr komplex: Gruppensitzungen mit unterschiedlicher Besetzung müssen abgerechnet werden, ebenso erbrachte Leistungen verschiedener Berufsgruppen sowie Arbeitsstunden, die nicht direkt mit dem Patienten verbracht werden. In der persönlichen Atmosphäre eines Therapiegesprächs kann nicht nebenbei ein Bericht geschrieben werden. Das erledigen Ärzte und Therapeuten in Abwesenheit des Patienten. Die Terminplanung mit integrierter Leistungserfassung innerhalb des KIS bietet hierfür Workflows, die diesen Anforderungen nachkommen und eine zeitsparende Abrechnung erlauben.

### Berechtigungssystem garantiert Datenschutz

Laborbefunde, Blutwerte, kategoriale Messwerte – diese Daten spielen in der Behandlung eines Menschen, dessen Psyche erkrankt ist, eine Nebenrolle. Vertraulichkeit im Gespräch und die unbedingte Wahrung der Intimsphäre sind Grundpfeiler der Behandlung. Zudem arbeiten in den UPK Basel zahlreiche Berufsgruppen interdisziplinär zusammen: Ärzte, Pfleger, Psychologen, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter und weitere Therapeuten. Verschiedenste Informationen fließen somit in die Patientenakte des NEXUS / KIS ein und können von den behandelnden Personen übersichtlich eingesehen werden. Dabei handelt es sich bei der Dokumentation der Behandlung in der elektronischen Patientenakte aber um enorm sensible und intime Informationen, da muss ein besonderes Auge auf Schweigepflicht und Datenschutz gelegt werden. Dem wird das ausgefeilte Berechtigungssystem innerhalb des NEXUS / KIS gerecht: So kann genauestens festgelegt werden, welcher Benutzer welche Daten zu sehen bekommt, wenn er die elektronische Patientenakte aufruft. Mit Hilfe der elektronischen Patientenakte stehen alle relevanten Informationen mit nur einem Klick zur Verfügung.

Zudem kehren zahlreiche Patienten immer wieder in die UPK Basel zurück – Behandlungen psychisch erkrankter Menschen dauern oftmals viele Jahre. Daher hat die UPK Basel mit Unterstützung seitens NEXUS eine eigene Cockpit-Maske für eine fallübergreifende Navigation entwickelt.

### Modul für die kontrollierte Heroinabgabe

Zu den UPK Basel gehört auch eines von 23 Behandlungszentren in der Schweiz, das die Vergabe von pharmazeutischem Heroin in einer krankenkassenpflichtigen Therapie anbietet. 150 schwer abhängige Menschen erhalten hier unter Aufsicht und zu streng reglementierten Zeiten ihre Betäubungsmittel. Die bisherige Software war völlig veraltet und den Anforderungen einer integrierten Lösung für die elektronischen Patientenakte nicht mehr gewachsen. Die UPK Basel brauchte ein System, das die Ausgabe des Heroins an 150 Menschen innerhalb kürzester Zeit unterstützt, die Dokumentation leichter macht und so Zeit spart.

## Chancen- und Risikobericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der Entwicklung des NEXUS-Konzerns verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht zum 31.12.2012. Inzwischen haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

### Prognose: Große Aufgaben und starker Optimismus

Die NEXUS AG verändert sich weiter sehr schnell. Wir stehen vor großen Aufgaben, was unser organisches Wachstum betrifft und haben gleichzeitig den Aufbau neuer Geschäftsfelder und die Integration erworbener Unternehmen zu organisieren. Dabei gilt es, die neue Produktposition der NEXUS am Markt zu positionieren und in Kundennutzen umzusetzen.

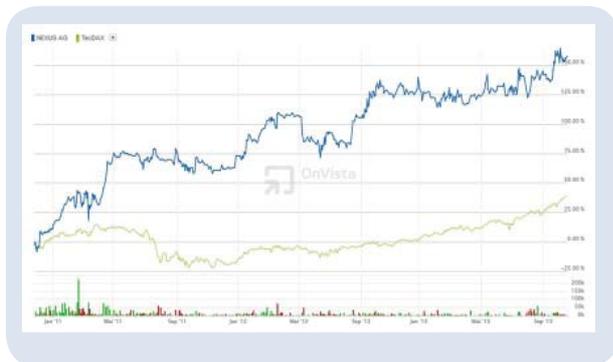
In dieser intensiven Phase hat das NEXUS-Team in den ersten neun Monaten 2013 sehr erfolgreich gearbeitet und damit die ungebrochen positive Entwicklung der letzten Jahre fortgesetzt. Ein Umsatzanstieg von rund 19% und ein Anstieg im Konzernergebnis um 18% sowie ein starker Cash Flow sind erfreuliche Ergebnisse. Trotz der hervorragenden Steigerungsraten in den Vorjahren gelingt es uns, mit guten Produkten und stark motivierten Mitarbeiter unsere Zahlen weiter zu verbessern. Das gilt in Besondere, da die Kosten der Expansionsstrategie, insbesondere der Aufbau neuer Geschäftsfelder in den Ergebnissen voll verarbeitet sind.

Vor diesem Hintergrund gehen wir weiter mit Optimismus ins vierte Quartal. Uns ist gleichzeitig bewusst, dass die Herausforderungen der laufenden Kundenprojekte und der Aufbau neuer Geschäftsfelder großes Engagement von uns allen erfordern.

Das NEXUS-Team nimmt diese Herausforderung bereitwillig an. Unsere Voraussetzungen für Erfolg sind gut: Die langfristige Ausrichtung unseres Geschäftes, das starke Produktprogramm und die gute Auftragslage lassen uns optimistisch auf die nächsten Perioden blicken.

zum 30.06.2013	Anzahl gehaltener Aktien	Anzahl Optionen
<b>Aufsichtsrat</b>		
Dr. jur. Hans-Joachim König	101.239 Vorjahr (101.239)	0 Vorjahr (0)
Prof. Dr. Alexander Pocsay	121.500 Vorjahr (121.500)	0 Vorjahr (0)
Erwin Hauser	15.000 Vorjahr (15.000)	0 Vorjahr (0)
Diplom-oec. Matthias Gaebler	0 Vorjahr (0)	0 Vorjahr (0)
Diplom-Betriebswirt (FH) Wolfgang Dörflinger	0 Vorjahr (0)	0 Vorjahr (0)
Prof. Dr. Ulrich Krystek	0 Vorjahr (0)	0 Vorjahr (0)
<b>Vorstand</b>		
Dr. Ingo Behrendt, Dipl. Inf. Wiss. (MBA)	138.000 Vorjahr (169.000)	0 Vorjahr (0)
Ralf Heilig Dipl. Betriebswirt (FH), (MBA)	135.350 Vorjahr (135.350)	0 Vorjahr (0)
Edgar Kuner Dipl.-Ingenieur	248.051 Vorjahr (248.051)	0 Vorjahr (0)

# NEXUS im Umfeld des Finanz- und Gesundheitsmarktes



8

## Finanz- und Veranstaltungskalender 2013/14 (Stand: November '13)

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt	11. - 13. November
Perinataalkongress, Berlin	05. - 07. Dezember
Bamberger Morphologietage, Bamberg	24. - 26. Januar 2014
Altenpflege, Nürnberg	25. - 27. März 2014
Journées Nationales Sterilisation, Reims	9.-10. April 2014
conhIT , Berlin	6. - 8. Mai 2014
HIT, Paris	22. - 24. Mai 2014
Deutscher Röntgenkongress, Hamburg	28. Mai - 31. Mai 2014

Nach einem Kurs-Sprung zum Jahresende 2012 auf zeitweilig über 9,60 € startete die NEXUS-Aktie in das Jahr 2013 bei einer Erstnotierung von 9,49 €. Im April erreichte die Aktie einen Jahrestiefstand von € 8,63. Der Jahreshöchstkurs konnte bisher am 21.10.2013 mit einem Schlusskurs im XETRA von € 10,70 erreicht werden. Aktuell, Anfang November liegt der Kurs bei € 10,20-10,50.

## Entscheidungen für NEXUS 2013

- + Radiologie Urban Bartels, Herford
- + Donau Isar Klinikum, Deggendorf
- + Centrum für Laboratoriumsmedizin, UKM Münster
- + Landschaftsverband Rheinland, Köln
- + Segeberger Kliniken, Bad Segeberg
- + Klinik Walstedde, Drensteinfurt
- + Klinikum Weiden, Weiden
- + Park-Klinik Weißensee, Berlin
- + Erzgebirgsklinikum Annaberg, Annaberg-Buchholz
- + Ilmtalklinik, Pfaffenhofen
- + Klinikum Altmühlfranken, Weißenburg
- + Klinikum Passau, Passau
- + Kreiskrankenhaus Greiz, Greiz
- + Ambulante Kranken- und Senioren Versorgung, Köln
- + Pflege optimal, Willich
- + micura Pflegedienste und Seniorendienste, Köln
- + Haus Schönwald, Birkenfeld
- + SENIORium Bad Kreuzen, Bad Kreuzen
- + Zentrum für Kinder und Jugendliche, Altötting
- + Sanatorium Kettenbrücke, Innsbruck
- + Radiologische Praxis im Dürerhof, Bayreuth
- + Institut für Pathologie und Zytologie am Knappschaftskrankenhaus, Dortmund
- + Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein, Ludwigshafen
- + Zytologisches Labor Dr. Klimas, Pulheim
- + Bethesda-Spital, Basel (CH)
- + Kliniken Nordoberpfalz, Weiden
- + Sana-Klinikum Hof, Hof
- + Gemeinschaftspraxis für Radiologie und Nuklearmedizin, Herford
- + Universitätsklinikum Münster, Münster
- + NÖ Landeskliniken-Holding, St. Pölten (A)
- + Spitex Region Bern Nord, Bremgarten (CH)
- + Seniorenzentrum Zwyden, Hergiswil (CH)
- + Alters- und Pflegezentrum Pfauen, Zurzach (CH)
- + Altersheim Aarberg, Aarberg (CH)
- + Home La Lisière, Evillard (F)
- + Zentrum für Pflege und Betreuung Weinland, Marthalen (CH)
- + AH Chlösterli, Unterägeri (CH)
- + Spitex Berg, Hirzel (CH)
- + Loëgarten, Chur (CH)
- + Bindersgarten, Tägerwilen (CH)
- + Pflegewohngruppe Höfli, Altdorf (CH)
- + Pflegezentrum im Spitz, Kloten (CH)
- + Hafan AG , Bassersdorf (CH)
- + HR Consulting, Baden
- + Alters und Pflegeheim Im Morgen, Weinigen (CH)
- + Alters und Pflegeheim Maiengrün , Hägglingen (CH)
- + Alterszentrum im Grampen, Bülach (CH)
- + Alterswohnheim Flachtaal, Flaach (CH)
- + Spitex Rutu, Oberhofen (CH)
- + Verbund Kreiskrankenhaus Greiz / Schleiz

# Zahlen und Fakten Konzern GuV

## zum 30.09.2013 und 30.09.2012 (IFRS)

Konzern Gesamtergebnisrechnung	01.01.- 30.09.13	01.01.- 30.09.12	01.07.- 30.09.13	01.07.- 30.09.12
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	52.237	43.813	17.752	15.041
Aktivierete Entwicklungsleistungen	3.145	3.316	1.306	1.260
Sonstige betriebliche Erträge	730	1.506	174	213
Materialaufwand einschließlich bezogene Leistungen	10.368	8.579	3.768	3.210
Personalaufwand	28.336	24.165	9.108	7.709
Abschreibungen	5.191	4.567	1.961	1.542
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.464	7.339	2.892	2.817
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>4.754</b>	<b>3.985</b>	<b>1.504</b>	<b>1.236</b>
Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen	0	0	-1	0
Finanzerträge	149	362	30	82
Finanzaufwendungen	29	48	-43	-3
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>4.873</b>	<b>4.299</b>	<b>1.575</b>	<b>1.321</b>
Ertragsteuern	-239	-52	-216	-157
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>5.112</b>	<b>4.351</b>	<b>1.791</b>	<b>1.478</b>
Vom Periodenergebnis entfallen auf:				
- Aktionäre der NEXUS AG	5.493	4.641	1.978	1.668
- Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-380	-290	-186	-190
<b>Konzernjahresüberschuss je Aktie in EUR</b>				
Gewogener Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd.)	15.064	14.246	15.064	14.246
- einfach	0,36	0,33	0,13	0,12
- verwässert	0,36	0,33	0,13	0,12

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

vom 30.09.2013 und 30.09.2012

	01.01.- 30.09.13	01.01.- 30.09.12	01.07.- 30.09.13	01.07.- 30.09.12
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>5.112</b>	<b>4.351</b>	<b>1.791</b>	<b>1.478</b>
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste (nach Ertragsteuern)	-62	-28	-39	0
Währungsumrechnungsdifferenzen (nach Ertragsteuern)	-270	-279	114	-225
Marktwertänderungen von zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten (nach Ertragsteuern)	0	0	0	0
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>-333</b>	<b>-251</b>	<b>74</b>	<b>-225</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>4.779</b>	<b>4.100</b>	<b>1.865</b>	<b>1.253</b>
Vom Gesamtergebnis der Periode entfallen auf:				
- Aktionäre der NEXUS AG	5.160	4.200	1.981	1.314
- Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-380	-100	-116	-61

# Zahlen und Fakten Konzernbilanz zum 30.09.2013 und 31.12.2012 (IFRS)

10

Aktiva	30.09.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwerte	26.240	25.227
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	23.420	24.267
Sachanlagen	1.851	1.925
Anteile an at Equity bewerteten Unternehmen	43	43
Aktive latente Steuern	4.601	4.174
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	131	131
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>56.286</b>	<b>55.767</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	527	414
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	18.797	19.144
Ertragsteuerforderungen	911	509
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	890	1.153
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.052	1.129
Kurzfristige Finanzanlagen	8.145	10.145
Barmittel und Bankguthaben	15.873	12.906
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>46.195</b>	<b>45.400</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>102.481</b>	<b>101.167</b>

# Zahlen und Fakten Konzernbilanz zum 30.09.2013 und 31.12.2012 (IFRS)

Passiva	30.09.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR
<b>Kapital und Rücklagen</b>		
Gezeichnetes Kapital	15.105	15.105
Kapitalrücklage	25.771	25.757
Gewinnvortrag	26.992	22.398
Konzernjahresüberschuss	5.112	6.128
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-1.194	-861
Eigene Anteile	-292	-296
<b>Auf die Anteilseigner des Mutter- unternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b>71.494</b>	<b>68.231</b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-489	-118
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>71.494</b>	<b>68.113</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Pensionsverpflichtungen	3.294	2.597
Passive latente Steuern	3.695	3.840
Sonstige finanzielle Schulden	4.758	5.030
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>11.747</b>	<b>11.467</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	1.340	1.315
Finanzverbindlichkeiten	62	385
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.237	4.079
Ertragsteuerverbindlichkeiten	912	513
Erlösabgrenzung	3.910	3.569
Sonstige nicht finanzielle Schulden	6.866	8.132
Sonstige finanzielle Schulden	3.403	3.594
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>19.729</b>	<b>21.587</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>102.481</b>	<b>101.167</b>

**KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG****2013****2012**

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2013 und 2012

	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>1. Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Konzernjahresergebnis vor Ertragsteuern	4.873	4.351
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5.191	4.567
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-333	-58
Zunahme der Vorräte/Abnahme	-71	-461
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	147	778
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen soweit nicht im sonstigen Ergebnis erfasst	-81	206
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.670	-1.961
Gezahlte Zinsen	-29	-48
Erhaltene Zinsen	167	362
Ertragsteuerzahlungen	-32	-80
Erhaltene Ertragsteuererstattungen	27	7
	<b>7.189</b>	<b>7.663</b>
<b>2. Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen	-3.549	-4.217
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens Unternehmenserwerb nach Abzug der erworbenen Zahlungsmittel	-693	0
Aus- und Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelinlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzmitteldisposition	2.000	0
	<b>-2.242</b>	<b>-4.217</b>
<b>3. Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Erwerb eigener Anteil	0	-305
Auszahlung Dividende	-1.657	-1.428
Aus- und Einzahlungen für die Tilgung / Aufnahme von kurzfristigen Krediten	0	-10
	<b>-1.657</b>	<b>-1.743</b>
<b>4. Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus 1 + 2 + 3)	3.290	1.703
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	12.521	11.945
	<b>15.811</b>	<b>13.648</b>
<b>5. Zusammensetzung des Finanzmittelbestands</b>		
Liquide Mittel	15.873	13.726
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-62	-78
	<b>15.811</b>	<b>13.648</b>

# Zahlen und Fakten Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30.09.2013 und 30.09.2012 (IFRS)

## Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Anderer Gewinnrücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	Bewertungsrücklage für Kaufpreisverbindlichkeiten	Bewertungsrücklage für Finanzinstrumente	Rücklage für Pensionen	Verlustvortrag	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	Eigene Anteile	Auf die Anteilseigner des MU entfallendes EK	Minderheitenanteile	Gesamtsumme Eigenkapital	genehmigtes Kapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Konzerneigenkapital zum 31.12.2011</b>	<b>14.305</b>	<b>19.553</b>	<b>0</b>	<b>1.192</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.058</b>	<b>19.155</b>	<b>4.770</b>	<b>-46</b>	<b>57.871</b>	<b>284</b>	<b>58.155</b>	<b>6.488</b>
Einstellung des Konzernjahresfehlbetrages 2011 in den Konzernverlustvortrag								4.770	-4.770					
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses				-223			-28				-251		-251	
Konzernjahresüberschuss 30.09.2012									4.641		4.641	-290	4.405	
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-223</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-28</b>	<b>4.770</b>	<b>4.641</b>	<b>0</b>	<b>4.390</b>	<b>-290</b>	<b>62.254</b>	<b>0</b>
Erhöhung des genehmigten Kapitals (HV 2011)														665
Einstellung in die Gewinnrücklage lt. HV-Beschluss			3.900					-3.900						
Dividendenzahlung								-1.428			-1.428		-1.428	
Erwerb Eigener Anteile		-225						25		-34	-234		-234	
<b>Konzerneigenkapital zum 30.09.2012</b>	<b>14.305</b>	<b>19.328</b>	<b>3.900</b>	<b>969</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.086</b>	<b>18.622</b>	<b>4.641</b>	<b>-80</b>	<b>60.598</b>	<b>-6</b>	<b>60.592</b>	<b>7.153</b>
<b>Konzerneigenkapital zum 31.12.2012</b>	<b>15.105</b>	<b>25.757</b>	<b>0</b>	<b>1.076</b>	<b>-310</b>	<b>0</b>	<b>-1.627</b>	<b>22.398</b>	<b>6.128</b>	<b>-295</b>	<b>68.232</b>	<b>-118</b>	<b>68.114</b>	<b>6.353</b>
Einstellung des Konzernjahresüberschusses 2012 in den Konzerngewinnvortrag								6.128	-6.128		0		0	
Summe des direkt ins Eigenkapital erfassten Ergebnisses				-270	0	0	-62				-332		-332	
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-270</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-62</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-332</b>	<b>0</b>	<b>-332</b>	<b>0</b>
Konzernjahresüberschuss 2013									5.112		5.112	-380	4.732	
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-270</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-62</b>	<b>0</b>	<b>5.112</b>	<b>0</b>	<b>4.780</b>	<b>-380</b>	<b>4.400</b>	<b>0</b>
Dividendenzahlung								-1.657			-1.657		-1.657	
<b>Konzerneigenkapital zum 30.09.2013</b>	<b>15.105</b>	<b>25.771</b>	<b>0</b>	<b>806</b>	<b>-310</b>	<b>0</b>	<b>-1.690</b>	<b>26.992</b>	<b>5.112</b>	<b>-292</b>	<b>71.494</b>	<b>-489</b>	<b>71.005</b>	<b>6.353</b>

## **Erklärung gemäß § 37y Nr. 1 WpHG**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr vermittelt wird.

Villingen-Schwenningen, den 11. November 2013

NEXUS AG  
Der Vorstand

**nexus/ag**

NEXUS AG, Auf der Steig 6, D-78052 Villingen-Schwenningen  
Telefon +49 (0)7721 8482 -0, Fax +49 (0)7721 8482-888  
[www.nexus-ag.de](http://www.nexus-ag.de), [info@nexus-ag.de](mailto:info@nexus-ag.de)